



„9+2-Modell“

Lehrplan für die Vorbereitungsklasse 1 an der Mittelschule

Kooperationsmodell Mittelschule – Realschule

März 2012

Deutsch
Mathematik
Englisch
Physik
Chemie
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen
Werken
Haushalt und Ernährung

„9+2-Modell“ Vorbereitungsklasse 1 an der Mittelschule

Kooperationsmodell Mittelschule Realschule

Im Zuge des Ausbaus der Kooperationen zwischen Mittelschulen und Realschulen wurde für Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Abschluss der Mittelschule eine Möglichkeit geschaffen, in zwei zusätzlichen Schuljahren zum Realschulabschluss zu kommen.

Das erste der beiden Schuljahre wird als Vorbereitungsklasse 1 an der Mittelschule absolviert. Sie knüpft an die Jahrgangsstufe 9 der Mittelschule an und vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für einen Einstieg in eine reguläre Klasse in Jahrgangsstufe 10 der Realschule (Wahlpflichtfächergruppe IIIb oder ggf. II). Der Lehrplan für die Vorbereitungsklasse 1 soll die hierfür notwendigen Voraussetzungen schaffen.

1. Stundentafel

1.1 Stundentafel für die Vorbereitungsklasse

Mittelschule Regelbereich Jahrgangsstufe 9		Vorbereitungsklasse An der Mittelschule		Realschule Wahlpflichtfächergruppe IIIb und II Jahrgangsstufe 10	
Pflichtfächer	Wo- chen- std.	Pflichtfächer	Wo- chen- std.	Pflichtfächer	Wo- chen- std.
Religion/Ethik	2	Religion/Ethik	2	Religion/Ethik	2
Deutsch/DaZ	4	Deutsch	4	Deutsch	4
Mathematik	5	Mathematik	5	Mathe	4
Englisch	3	Englisch	5	Englisch	4
		Flexible Std. (z.B. D,M,E,IT)	3		
PCB	3	Physik	2	Physik	2
		Chemie	2	Chemie	2
				Biologie	2
GSE	3			Geschichte	2
				Sozialkunde	2
				Erdkunde	0
AWT	2			Wirtschaft und Recht	0
Sport	2	Sport	2	Sport	2
Wahlpflichtfä- cher	Wo- chen- std.	Wahlpflichtfä- cher	Wo- chen- std.	Profilfach	Wo- chen- std.
Kunst	2	Haushalt u. Er- nährung	5	Haushalt u. Er- nährung (Wpfg. IIIb)	3
Musik		Werken		Werken (Wpfg. IIIb)	
BoZ Technik	4	BwR		BwR (Wpfg. II)	
BoZ Wirtschaft					
BoZ Soziales					

Die Stundentafel für die Vorbereitungsklasse ist flexibel umzusetzen. Sowohl beim Erstellen des Stundenplans als auch bei der Gestaltung des Unterrichts ist auf das Konzept vor Ort sowie auf die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen.